

Beschlussempfehlung des Arbeitskreises Radverkehrsförderung an den Straßen- und Verkehrsausschuss:

Konzept zur Verbesserung des Fahrradparkens in der Gemeinde Bad Zwischenahn

1. Anlehnbügel:

Künftig sollen nach Möglichkeit nur noch **Anlehnbügel** als Fahrradständer verwendet werden.

In einigen Bereichen der Ortsdurchfahrt von Bad Zwischenahn sollen diese bei Bedarf (z.B. „Zwischenahner Woche“) herausnehmbar sein (Stecksystem).

2. Umrüstung öffentlicher Fahrradständer:

Vorhandene „andersartige“ **öffentliche** Fahrradständer sollen nach und nach durch Anlehnbügel ersetzt werden:

In einem ersten Schritt sollen 2012 **alle öffentlichen Fahrradständer** entlang der Ortsdurchfahrt (einschließlich Bahnhofstraße) von Bad Zwischenahn umgerüstet werden, die keine Anlehnbügel sind (ca. 45 Bügel, Kosten ca. 7.000 €).

Danach sollen in den Folgejahren schrittweise auch die öffentlichen Fahrradständer in den übrigen Bereichen des Ortes Bad Zwischenahn und in den Bauerschaften umgerüstet werden.

3. Umrüstung privater Fahrradständer bei Gewerbe- und Gastronomiebetrieben:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Gewerbe- und Gastronomiebetrieben Gespräche zu führen, damit auch im **privaten** Bereich (zunächst beschränkt auf den Bereich der Ortsdurchfahrt und die Bahnhofstraße) künftig möglichst nur noch Anlehnbügel verwendet werden.

Um den Betrieben eine Umrüstung „schmackhaft“ zu machen, sollen die Bügel inklusive Einbau kostengünstig (ca. 50 € Selbstbeteiligung für einen einfachen Anlehnbügel) zur Verfügung gestellt werden. Hierfür werden in 2012 zunächst 3.000 € veranschlagt.

4. Schaffung neuer Fahrradständer:

2013 sollen dann – vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel - entlang der Ortsdurchfahrt an geeigneten Stellen **ca. 40 bis 50 zusätzliche neue öff-**

öffentliche Fahrradstellplätze geschaffen werden.

Danach sollen auch in den Bauerschaften an einigen zentralen Stellen (Dorfplätze, Rastplätze, Schutzhütten) bei Bedarf neue Fahrradstellplätze geschaffen werden.

An zentralen Stellen im Ort, wo nach Möglichkeit auch öffentliche Toiletten vorhanden sind (z.B. am Marktplatz und im Bereich der Wandelhalle), sollen größere Sammel-Fahrradabstellanlagen mit geeigneten Anlehnbügeln errichtet werden, um u.a. auch für Radfahrergruppen ein Angebot vorzuhalten.

5. **Ladestationen für Elektrofahrräder:**

An zentralen Stellen sollen **Ladestationen für Elektrofahrräder** installiert werden:

In 2012 ist bereits eine Station am **Marktplatz** geplant, die mit regenerativen Energien aus Sonne und Wind betrieben wird. Eine weitere derartige Ladestation wird kurzfristig beim **Park der Gärten** entstehen. Der Gemeinde entstehen in beiden Fällen keine Kosten (Werbefinanzierung).

Mittelfristig sollen – vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel – weitere Ladestationen errichtet werden, die sich z.B. beim **Bahnhof** und bei der **Wandelhalle** befinden können. Dabei sollen die Erfahrung der beiden o.g. Ladestationen abgewartet und ausgewertet werden.

6. **Gepäckaufbewahrung:**

Verbessert werden soll auch das Angebot für Radfahrer, die mit größerem Gepäck unterwegs sind:

Dazu sollen im Bereich des Tunnelhauses Nord beim Bahnhof **mehrere Schließfächer** geschaffen werden, die für größeres Gepäck genutzt werden können. Vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel soll auch diese Maßnahme 2013 umgesetzt werden.

7. **„Bike and ride“:**

Nachrichtlich: Erweiterung des Angebots an abschließbaren überdachten Fahrradabstellanlagen beim Bahnhof/ZOB:

Im Bereich des ZOB wird 2012 eine neue abschließbare Fahrradabstellanlage für 40 Fahrräder geschaffen. Damit sind dann im Bereich des Bahnhofes/ZOB insgesamt 185 überdachte Fahrradabstellplätze vorhanden, wovon 90 sich in abschließbaren Bereichen befinden.

8. **Mobile Fahrradabstellanlagen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anschaffung mobiler Fahrradabstellanlagen zu prüfen, die bei Bedarf (z.B. größeren Veranstaltungen) an zentralen Stellen aufgestellt werden können und kurzfristige „Bedarfsspitzen“ decken sollen.

9. **Fördermittel:**

Wo es möglich ist, sollen für die genannten Maßnahmen Fördermittel beantragt werden.